Apostel Thomas Deubel besucht die Gemeinde Langenthal

22.08.2018

Treu- und am Lernen bleiben



Mit dem Wort aus 2. Mose 15, 13: "*Du hast geleitet durch deine Barmherzigkeit dein Volk, das du erlöst hast, und hast sie geführt durch deine Stärke zu deiner heiligen Wohnung",* diente unser Apostel.

„....ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt..diese Worte aus dem Sängerlied sind mir besonders aufgefallen; es gelingt uns nicht immer diesen heiligen Geist zu spüren. Befinden wir uns an einem Ort, wo Gottesdienst in fremder Sprache gehalten wird und für uns fast nicht verständlich, ist die Frage: Können wir dennoch selig werden? Wir durften jedoch die Gnade empfangen und den Segen Gottes mitnehmen.

Gott wahrlich erleben - auch im Gebet - so werden wir Ruhe für unsere Seele finden. Gott hat das Volk Israel befreit, sie durften seine Gnade erleben. Jedoch war es ihnen nicht möglich, sofort im gelobten Land einzuziehen, es begann die 40-jährige Wüstenwanderung. Für uns hat Jesus das Opfer gebracht, das ist Gnade. Wir wurden getauft und haben das Sakrament der heiligen Versiegelung erhalten. Nun besteht unsere Aufgabe darin, das Bild Jesu anzunehmen, ihm ähnlicher zu werden. Da möchten wir immer am Lernen bleiben. Das Volk musste lernen, dass sie sich an Gottes Gnade genügen lassen. Sie haben während ihrer Wanderung auch Manna als Nahrung erhalten; jedoch haben viele ob diesem eintönigen Mahl gejammert. Manna ist für uns das Wort Gottes, welches der Herr uns schenkt, es soll nicht monoton werden, Motivation soll sein, sich mit den Glaubensgeschwistern zu versöhnen, das ist Lehre Jesu Christi und in der Treue zu ihm bleiben. Im Gottesdienst das Amt sehen, nicht die Person am Altar, das führt zum Segen. Gott hat dem Volk Israel geholfen, aber kämpfen mussten sie selber. Mit der Hilfe Gottes kämpfen wir gegen die Sünde an; so kommen wir vorwärts und können zum Ziel unseres Glaubens gelangen."

Bezirksältester Patrick Ballmer: Der Wert eines Gottesdienstes wurde uns aufgezeigt. Oft hören wir keine „ neuen Dinge" vom Altar und fragen uns, wieso? Eventuell haben wir das Wort noch nicht richtig verstanden, oder wir wenden das Gehörte nicht immer an. Um zu Lernen braucht es Vorbilder, die finden wir in jeder Gemeinde. Jesus musste auch kämpfen, am Schluss war er Sieger.

Priester Manfred Baumann: Ein Kind lernt, weil es ein offenes Herz hat; als Erwachsener fängt man an vieles zu hinterfragen. Im Gottesdienst sollen unsere Herzen stets geöffnet sein, um das Wort vom Altar aufzunehmen.
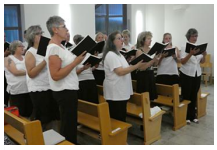
Apostel Deubel erwähnte abschliessend, dass die Nachfolge nicht immer einfach sei, jedoch wollen wir nicht aufgeben, sondern treu -und am Lernen bleiben.






